

Eine Umschlagseite.  
Blättern Sie bitte weiter.



# Serbische Orthodoxe Kirche



## Der gottgeweihte Euthymios



der Große wurde in der armenischen Stadt Melitene in der Nähe des Flusses Euphrat ungefähr im Jahr 377 geboren. Seine Eltern waren adlig und angesehen. Er war das einzige Kind; seine Mutter Dionysia hatte ihn geboren, als ihr Gebet erhört wurde, und sie hatte eine himmlische Vision, die die Geburt ihres Sohnes ankündigte. Von Jugend an widmete er sich dem asketischen Leben, zuerst in der Umgebung seiner Stadt [Melitene], dann aber, nachdem er Jerusalem im Alter von neunundzwanzig Jahren besucht hatte, in der Wüste zwischen Jerusalem Gott, Betrachtung und leiblicher Mühe. Um ihn sammelten sich viele Schüler, von denen einige glorreiche Heilige sind wie Kyriak der Einsiedler, der hl. Sabbas der

Geheiligte, Theoktistos und andere. Durch Gottes Gaben war der hl. Euthymios ein großer Wundertäter; er trieb Dämonen aus, heilte die schwer Kranken, brachte Wasser in die Wüste, vermehrte Brot und prophezeite. Er lehrte die Mönche die Liebe zur Arbeit und sagte: „Wenn ihr Brot eßt, für das ihr nicht selbst gearbeitet habt, wißt, daß ihr von der Arbeit eines anderen eßt.“ Wenn einer der jüngeren Mönche mehr als andere fasten wollte, verbot er es ihm und befahl ihm, zum gemeinsamen Tisch zu kommen, damit er nicht hochmütig würde als Folge des außergewöhnlichen Fastens. Er sagte auch, es sei für einen Mönch nicht gut, von Ort zu Ort zu ziehen, denn er sagte: „Ein Baum, der häufig umgepflanzt wird, trägt keine Frucht. Wer Gutes zu tun wünschst, kann es von dem Ort aus tun, an dem er ist.“ Über die Liebe sagte er: „Was Salz für das Brot ist, ist die Liebe für die anderen Tugenden.“ Während der ersten

Woche der ehrwürdigen Fastenzeit [Große Fastenzeit] zog er sich in die Wüste zurück und blieb dort in einsamer Stille und gottgemäßen Gedanken bis unmittelbar vor dem Fest der Auferstehung. Noch zu seinen Lebzeiten wurde ein großes Kloster [Lavra] in der Nähe seiner Höhle gegründet, das sich im Lauf der Jahrhunderte füllte mit Mönchen wie ein Bienenstock mit Bienen. Sein letztes Gebot war, daß das Kloster stets an der Gastfreundschaft festhalten solle und seine Pforten nie geschlossen werden dürften. Er entschlief im Alter von siebenundneunzig Jahren. Der Patriarch von Jerusalem war bei seinem Begräbnis. Er mußte den ganzen Tag lang warten, bis die große Menschenmenge ehrfürchtig den Leib des Heiligen verehrt hatte, bevor er erst am Abend den Begräbnisgottesdienst zu Ende führen konnte. Am siebten Tag nach seinem Tod erschien Euthymios strahlend und voller Freude seinem Schüler Dometian. Der hl. Euthymios war wahrlich ein „Sohn des Lichts“. Er entschlief im Jahr 473.

### **Was bedeuten die Worte Christi: "Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, als dass ein Reicher ins Reich Gottes komme"?**

Das bedeutet, dass es für einen reichen Menschen schwer ist, seinen Egoismus zu überwinden, und egoistische Menschen können nicht in das Himmelreich eingehen. Ein Reicher ist nicht nur jener, der materielle Reichtümer besitzt, sondern auch jener, der Kenntnisse erworben hat und deswegen selbstüchtig ist. Für einen solchen Menschen ist es noch schwerer, Bescheidenheit zu erwerben und sich von seiner Selbstsucht zu befreien, beziehungsweise "geistlich arm" zu werden. Doch der eine und der andere Reiche können gerettet werden: der erste, wenn er uneigennützig den Armen Spenden verteilt, und der andere, wenn er auf seine Kenntnisse verzichtet, die ihn eingebildet machen, und die bescheiden machende Weisheit des allerweisesten Christus annimmt.

### **Was hat Christus über das Zahlen der Steuern an den Kaiser und an den Staat gesagt?**

Christus sagte: "So gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist". Das bedeutet, dass wir Gott unser ganzes Wesen geben sollen, die Seele und den Körper, und dem Kaiser (den Behörden) das Geld (da Münzen mit dem Angesicht des Kaisers geprägt werden) und die notwendige Achtung. Das Geld gehört dem Staat, und deshalb bezahlen wir Steuern an den Staat; die Seele und der Körper gehören Gott, da sie nach dem göttlichen Bild und Ebenbild geschaffen sind. Deshalb muss man, nach den Worten der Apostel, "Gott mehr gehorchen als den Menschen" (Apostelgeschichte des Lukas, 4. Kapitel, Vers 29).

## **Wer hat den Erlöser am Palmsonntag (serbisch: Cveti) in Jerusalem aufgenommen?**

Das ganze Volk jubelte Christus mit Begeisterung zu, da es hörte, wie er Lazarus in Bethanien von den Toten auferweckt hatte. Auch Kinder jubelten Christus zu und winkten ihm mit Palmzweigen.

Da wir Serben keine Palmen haben, empfangen wir Christus an diesem Tag mit Zweigen des Weidenbaums. Deshalb heißt dieser Feiertag bei uns Vrbica - die Palmprozession (vrba = die Weide). Vrbica und Cveti werden zum Schluss des Osterfastens gefeiert, eine Woche vor Ostern.

## **Der erste Brief an Timotheus (4,9-15 )**

Dieses Wort ist glaubwürdig und wert, dass man es beherzigt. Dafür arbeiten und kämpfen wir, denn wir haben unsere Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt, den Retter aller Menschen, besonders der Gläubigen. Das sollst du anordnen und lehren. Niemand soll dich wegen deiner Jugend gering schätzen. Sei den Gläubigen ein Vorbild in deinen Worten, in deinem Lebenswandel, in der Liebe, im Glauben, in der Lauterkeit. Lies ihnen eifrig (aus der Schrift) vor, ermahne und belehre sie, bis ich komme. Vernachlässige die Gnade nicht, die in dir ist und die dir verliehen wurde, als dir die Ältesten aufgrund prophetischer Worte gemeinsam die Hände auflegten. Dafür sollst du sorgen, darin sollst du leben, damit allen deine Fortschritte offenbar werden.

## **Lesung aus dem Hl. Evangelium nach Lukas (19,1-10)**

Dann kam er nach Jericho und ging durch die Stadt. Dort wohnte ein Mann namens Zachäus; er war der oberste Zollpächter und war sehr reich. Er wollte gern sehen, wer dieser Jesus sei, doch die Menschenmenge versperrte ihm die Sicht; denn er war klein. Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste. Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein. Da stieg er schnell herunter und nahm Jesus freudig bei sich auf. Als die Leute das sahen, empörten sie sich und sagten: Er ist bei einem Sünder eingekehrt. Zachäus aber wandte sich an den Herrn und sagte: Herr, die Hälfte meines Vermögens will ich den Armen geben, und wenn ich von jemand zu viel gefordert habe, gebe ich ihm das Vierfache zurück. Da sagte Jesus zu ihm: Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist. Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.

<b>Gregorianischer „neuer“ Kalender</b> - [Julianischer „alter“ Kalender]	<b>Fest / Gedenktag</b>	<b>Gottesdienste</b>	<b>Fasten</b>
<b>So.02.02. - [20.01.]</b>	hl. Euthymios der Große († 473);	<b>Hl. Liturgie um/ 10 / Uhr</b>	
<b>Mo.03.02. - [21.01.]</b>	hl. Maximos der Bekenner († 662);hl. Märtyrer Neophytos	✙	
<b>Di.04.02. - [22.01.]</b>	hl. Apostel Timotheos († ca. 93 oder 96);hl. Märtyrer Anastasios († 628);	✙	
<b>Mi.05.02. - [23.01.]</b>	Hl. Hieromärtyrer Klemens, Bischof von Ankyra († 312);	✙	<b>Wasser</b>
<b>Do.06.02. - [24.01.]</b>	hl. Xenia und ihre beiden Sklavinnen († 450);hl. Märtyrer Babylas von Sizilien und seine beiden Schüler Timotheos und Agapios (3. Jh.);	✙	
<b>Fr.07.02. - [25.01.]</b>	hl. Gregor (Gregorios) der Theologe († 389);hl. Publios († 380);	✙	<b>Öl</b>
<b>Sa.08.02. - [26.01.]</b>	hl. Xenophon, seine Frau Maria und ihre Söhne Johannes und Arkadios (5. Jh.);	<b>Vesper um/ 18 / Uhr</b>	
<b>So.09.02. - [27.01.]</b>	Überführung der Reliquien des hl. Johannes Chrysostomos von Komana nach Konstantinopel	<b>Hl. Liturgie um/ 10 / Uhr</b>	

Pfarramt der Serbischen Orthodoxen Kirche Hl. Sava in Hannover

Gemeindepfarrer:

Aleksandar Perkovic, 0173-2320992;

Branislav Čortanovački 0173-7308351;

Mengendamm 16 C, 30177 Hannover; Tel.: 0511-3941924;

[SOKGHann@aol.com](mailto:SOKGHann@aol.com);

Verwendete Literatur: Bibel – die Einheitsübersetzung (EÜ) Prolog von Ochrid, N.Velimirović

**besuchen sie unsere Website: [orthodoxekirche.com](http://orthodoxekirche.com)**

**Jahr 2020**